

Pressemitteilung Nr. 4 Datum: 13. April 2008

DMSB











Formula 3 Euro Series

Kay-Oliver Langendorff
Press & Public Relations
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7

Mobil +49 172 1032332 media@f3euroseries.com www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Formel 3 Euro Serie, DTM Hockenheim

11. - 13. April 2008

Lufttemperatur: 12,3 °C

Asphalttemperatur: 12,6 °C

Renger van der Zande gewinnt in Hockenheim vor Christian Vietoris

Renger van der Zande (Prema Powerteam) gewann das zweite Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie. Auf dem 4,574 Kilometer langen Hockenheimring Baden-Württemberg war der 22-jährige Niederländer 4,556 Sekunden schneller als der Zweitplatzierte Christian Vietoris (Mücke Motorsport). Die beiden Volkswagen-Piloten Edoardo Mortara und Franck Mailleux (beide Signature-Plus) belegten die Positionen drei und vier. In der Gesamtwertung führt der Italiener Mortara nach zwei Läufen punktgleich mit Mika Mäki (Mücke Motorsport). Beide haben zehn Zähler auf dem Konto. Der Finne Mäki kam nach einem Unfall mit Jean-Karl Vernay (Signature-Plus) nicht ins Ziel.

Renger van der Zande nutzte seine Pole Position und gab die Führung bis zum Ziel nicht mehr ab. Nachdem Charlie Kimball (Prema Powerteam) beim Start stehen blieb, kollidierten die nachfolgenden Jens Klingmann (R.C. Motorsport) und Henkie Waldschmidt (SG Formula) mit dem US-Amerikaner. Um die Strecke von den Trümmerteilen zu säubern, neutralisierte das Safety Car das Rennen für drei Runden. Nach dem Restart gelang es dem Verfolger Vietoris nicht, den Führenden van der Zande im Verlauf des 24 Runden langen Rennens zu überholen. Auch der drittplatzierte Mortara konnte zwar zu Vietoris aufschließen, schaffte es aber nicht, auf den zweiten Platz vorzufahren. Für Vietoris ist es in seinem zweiten Rennen in der stärksten Nachwuchsserie der Welt bereits der erste Podestplatz.

Renger van der Zande (Prema Powerteam): "Wir haben über den Winter fast jeden Tag bis Mitternacht gearbeitet. Das hat sich heute ausgezahlt. Das Erfolgsrezept: ein wenig Glück und ein schnelles Auto."

Christian Vietoris (Mücke Motorsport): "Die Tests ließen uns auf ein gutes Wochenende hoffen. Ich bin glücklich über meinen zweiten Platz und dass ich Punkte sammeln konnte. Aber eigentlich wollte ich gewinnen."

Edoardo Mortara (Signature-Plus): "Ich bin von Platz sechs gestartet und kam im ersten Teil des Rennens sogar noch von der Strecke ab. Danach lief es ohne Probleme, und ich konnte einige Plätze gutmachen. Hinter Vietoris war allerdings Schluss. Er hat keine Fehler gemacht und mir keine Chance zum Überholen gelassen."